

10. März 2013 - Vierter Fastensonntag (Laetare)

2 Kor 5, 17-21

Schwestern und Brüder!

Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden. Aber das alles kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat. Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und uns das Wort von der Versöhnung zur Verkündigung anvertraute. Wir sind also Gesandte an Christi statt, und Gott ist es, der durch uns mahnt. Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen! Er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.

Wir sind Gesandte an Christi statt.

*Wir,
nicht ein Papst oder Bischof,
ja, wir alle,
geboren, getauft, geliebt,
lebend und liebend
auf dem Weg,
noch nicht angekommen,
aber immer weiter suchend.*

*Wir, die Gesandten,
können die gute Nachricht unserer Erfahrung erzählen,
dass wir die neue Schöpfung sind,
versöhnt und um Versöhnung bittend,
Versöhnung suchend und gewährend.*



*Was sollte uns schon abbringen
von unserem guten Weg
hin zur Vollendung,
in die liebende Umarmung Gottes fallend?*

Gabrielle Rabinell